

Nr.: 163-XVI./2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	02.10.2019
■ Fachbereich	Personal & Organisation	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.11.2019
Kreistag	öffentlich	20.11.2019

Tagesordnungspunkt

Mehrbedarf im Fuhrparkmanagement im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt dem Mehrbedarf im Sachgebiet Service (Fuhrpark) zu.

(siehe Variantenpapier, Teil II, Zeilen 7 und 8)

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt 1 Finanzen und Zentrales Management

Produktgruppe 11.25 Fuhrpark

Produkt(e) Nummer Text

Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?) Zur Sicherstellung der dienstlichen Mobilität steht den Mitarbeiter/-innen ein effizienter und nachhaltiger Fuhrpark zur Verfügung.

Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?) Im Rahmen der Neubeschaffung von Dienstfahrzeugen wird die Umweltverträglichkeit berücksichtigt.

Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): Beitrag zur Erreichung des european energy awards (eea)

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
25.700 €		€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				25.700	16.700	16.700
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

In der Produktgruppe 11.25 Fuhrpark wurde ein Mehraufwand bzw. eine Ansatzerhöhung im Vergleich zum Planansatz 2019 eingeplant. Dies begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

Sachkonten 4232 0000 Leasing, 4251 0020 KFZ-Versicherung, 4251 0030 KFZ-Steuer, 4251 0050 sonstiger Fahrzeugaufwand

Planansatz Fuhrpark 2019: 89.800 Euro, Planansatz 2020: 106.500 Euro (Mehraufwand 16.700 Euro)

Begründung:

Aufgrund des Auslaufens der Leasingverträge muss der Fuhrpark für die „Poolfahrzeuge“ neu vergeben werden. Durch die Neuvergabe werden höhere Leasingraten eingeplant, wobei diese vom Ergebnis der Ausschreibungen abhängig sind. Hinzu kommen zwei ehemalige „GU-Fahrzeuge“ für unseren Fahrzeugpool (stationiert in der Außenstelle Entenbad), die bislang noch einem anderen Bereich zugeordnet waren (+14.000 Euro). Resultierend aus den bisherigen Erfahrungswerten unseres vorhandenen E-Fahrzeuges wird ein Mehraufwand durch höhere Leasingraten aufgrund der Beschaffung von vier E-Fahrzeugen begründet. Darüber hinaus erhöhen sich dementsprechend auch Versicherungskosten (+ 2.000 Euro) und der sonstige Fahrzeugaufwand (+ 1.000 Euro für Beratung, Einweisung, Reifenlagerung, Überführung, Rückgabe u. ä.). Bei der KFZ-Steuer wird hingegen ein Minderaufwand von (-300 Euro) eingeplant. Der Ansatz für Kraftstoffkosten sowie Wartung und Service bleibt unverändert, da die Außenstelle Entenbad zwei weitere konventionell betriebene Poolfahrzeuge erhalten hat (s. o.).

Sachkonto 4429 4000 Rechts- und Beratungskosten

Planansatz 2019: 0 Euro (jedoch Übertrag aus 2018: 10.000 Euro), Planansatz 2020: 9.000 Euro (Mehraufwand 9.000 Euro)

Begründung:

Bereits für das Jahr 2018 waren Rechtsberatungskosten für Ausschreibungen im Bereich des Fahrzeugpools eingeplant. Die Maßnahme konnte im Jahr 2018 jedoch nicht vollzogen werden und wurde daher in das Jahr 2019 übertragen (10.000 Euro) und in Anspruch genommen. Durch Auslaufen weiterer Verträge und die Neuausschreibung von E-Fahrzeugen sind weitere Rechtsberatungskosten für das Jahr 2020 in Höhe von 9.000 Euro notwendig. Die Notwendigkeit besteht insbesondere auch darin, um eine rechtssichere Vergabe auch dahingehend zu gewährleisten, da mehrere Ausschreibungen mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen durchzuführen sind. Hinweis: Es werden im Zuge des Auslaufens der Leasingverträge für die Poolfahrzeuge aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch weitere Fahrzeuge anderer Fachbereiche, deren Leasingverträge auch in diesem Zeitraum auslaufen, in die Ausschreibung mit einbezogen (insgesamt fünf Ausschreibungen, 31 Fahrzeuge für Pool und sechs Fachbereiche mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen).

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent
